

Sortimenter da noch Zinsenverluste haben will, der möge doch lieber die Bude schließen, denn wenn solche Verhältnisse nur ein Atom von Wahrheit enthielten, wäre es unverantwortlich, weiter Credit in Anspruch zu nehmen, denn ein solches Geschäft, das nicht die Interessen verdient, müßte durch und durch faul sein.

Wenn man den Finger giebt, wollen Manche die Hand haben! Dies mahnt um so dringender, daß Reformen Noth thun, und wahrlich es dürfte an der Zeit sein, darüber in diesem Blatte zu sprechen. So wie es ist, kann's nicht fort schlendern. Der Verleger vermag nicht allen Ansprüchen zu entsprechen, es werden aber durch solche abnorme Forderungen schließlich Maßregeln hervorgerufen, die dann Alle betreffen, und so leidet dann der solide Sortimenter mit dem unsoliden, und damit das ganze Geschäft für Verleger und Sortimenter.

Wie gefiele es z. B. dem Sortimentersbuchhandel, wenn, durch ähnliche Forderungen, Credit ausbeutungs-Versuche und Aufforderungen im B.-Bl., den Verlegern die Augen noch erst recht geöffnet, die Mehrzahl derselben unter keiner Bedingung mehr Disponenden gestattete, und dahin müßte es nothwendig kommen, würden Maximen, wie die des Prüfungsmannes sich geltend machen wollen, — wie sähe es dann aus, und wie manche Handlung, die jetzt ein bißchen weit von diesem Brauch oder vielmehr Mißbrauch, den nur der deutsche Buchhandel kennt, — Nutzen zieht, fände sich sehr unangenehm in ihrer bisherigen Geschäftsführung zur Ostermessezeit berührt?!

So kann es nicht fortgehen — es hat sich zu viel Schwindel eingeschlichen — legen wir also Hand an's Werk, und warten wir nicht erst den Ruin von Duzenden von Collegien ab, um dann hinterher den gewöhnlichen Refrain: „es ist zu spät“, uns selbst zum gerechten Vorwurf machen zu müssen.

#### Aus Breslau.

Für das Central-Comité zur Unterstützung der durch Ueberschwemmung Verunglückten in Schlessien habe ich bis heute von folgenden Handlungen gütige Gaben als Beiträge zu der beabsichtigten Verloosung von Gegenständen des Kunst- und Gewerbfleißes empfangen:

Von Herrn Gustav Mayer in Leipzig.	Von der Reichenbach'schen Buchhandlung in Leipzig.
„ „ Georg Reimer in Berlin.	„ Herr Alb. Sacco in Berlin.
„ der Decker'schen Geh. Ob.-Hofbuchdruckerei in Berlin.	„ „ Jul. Springer in Berlin.
„ den Herren Ernst & Korn in Berlin.	„ den Herren V. Feundt & Co. in Berlin.

Von Herrn J. Guttentag in Berlin.  
 „ „ K. Gaertner in Berlin.  
 „ „ Ch. Grieben in Berlin.  
 „ den Herren Wiegandt & Grieben Berlin.  
 „ Herr Franz Dunder in Berlin.  
 „ der Heinrichshofen'schen Buchhandlung in Magdeburg.  
 „ Herr C. A. Gaendel in Leipzig.  
 „ der Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig.  
 „ Herr A. Wienbrack in Leipzig.  
 „ der Faber'schen Buchh. in Mainz.  
 „ der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover.  
 „ der Dieterich'schen Buchhandlung in Göttingen.  
 „ der Palm'schen Hofbuchhandlung in München.

Von Herrn Rich. Mühlmann in Halle.  
 „ „ Karl Hübscher in Schleich.  
 „ „ Ad. Büchting in Nordhausen.  
 „ den Herren Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.  
 „ Herrn Ambr. Abel in Leipzig.  
 „ den Herren Velhagen & Klasing in Bielefeld.  
 „ den Herren Craz & Gerlach in Freiberg.  
 „ Herrn Ed. Wengler in Leipzig.  
 „ „ Ign. Jackowitz in Leipzig.  
 „ „ J. J. Weber in Leipzig.  
 „ „ Alphons Dürr in Leipzig.  
 „ dem Landes-Industrie-Comptoir in Weimar.  
 „ Herrn Fr. Frommann in Jena.  
 „ „ Herm. Fritzsche in Leipzig.

Der Buchhändlerlehrling Schmann bei C. H. Reclam sen. in Leipzig sandte einen Beitrag aus seinem Büchervorrath.

Breslau, 12. November 1854.

Wilh. G. Korn.

Zum Besten der Nothleidenden Schlesiens ist so eben in der königlichen Hofbuchhandlung von Alexander Dunder in Berlin erschienen:

#### Der Adlerstein.

Eine Sage vom Queiß.

Bearbeitet

von

Caroline Baronin von Dandelman.

Pracht-Ausgabe, reich gebunden 2¼ fl. Mit Goldschnitt geheftet 1½ fl.

Die Kritik hat bereits ihre Stimme zu Gunsten dieser lieblichen Dichtung erhoben, und reicher Beifall und rege Theilnahme ist derselben in engeren Kreisen zu Theil geworden; mögen sich diese immer mehr und mehr vergrößern, und dadurch das günstige Resultat erzielt werden, das die Verfasserin und die bekannte Verlagsbuchhandlung in uneigennützigster Weise erstreben.

Für das Hülfscomitée in Berlin für Schlessien:

von Hülsen. v. Schlichting. v. Hinkeldey. Pehlemann. Kobland. Brüstlein. Vollgold.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

[14155.] Am

27. November 1854

und an den folgenden Tagen, Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Barth'schen Hause am untern Markte allhier viele zur Concursmasse des Herrn Lithographen Ernst Theodor Tischendorf allhier gehörige Gegenstände, namentlich drei Steindruckpressen, ein Glättwerk, gegen 200 Lithographirsteine, verschiedene Sorten weißen und bunten Papiers, eine große Menge Briefcouverts, Etiquetten, Bilderbogen, Federspulen, Stahlfedern, Schiefertafeln, Blei- und Zeichenstifte, Brieffaschen, Cigarrentaschen, Papparbeiten etc., auch einige Meubles und Kleidungsstücke meistbietend gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände kann in Fürstl. Amtskanzlei allhier eingesehen werden.

Greiz, am 28. October 1854.

Fürstl. Reuß.-Plauisch. Amt Ober-Greiz das.

M. Kunze.

fortführen werde. — Herr Franz Wagner in Leipzig hat die Güte, meine Commissionen fernerhin zu besorgen.

Achtungsvoll

Berlin, 1. November 1854.

Louis Schaefer.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[14156.] P. P.

Hierdurch Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich meine bisher in Magdeburg unter der Firma „Louis Schaefer's Verlag“ geführte Verlagsbuchhandlung mit heutigem Tage nach Berlin übersiedelt habe und dieselbe unter der Firma

Louis Schaefer in Berlin

### [14157.] Zur gütigen Beachtung empfohlen!

Wir haben uns entschlossen, Frankfurt als Commissionsplatz aufzugeben, und ersuchen demnach diejenigen geehrten Handlungen, mit denen wir seither über diesen Platz in Verbindung standen, alle ihre Zusendungen nunmehr über Stuttgart oder Leipzig uns zugehen zu lassen. Unsere Zahlungen werden wir nur an diesen beiden Plätzen leisten und bitten, dies uns gegenüber auch einzuhalten.

München, 30. October 1854.

Mey & Widmayer.

285 \*